

Führungsorganisation erweitert: die Bayerische bestellt Dr. Annika Obermayer und Maximilian Buddecke als Generalbevollmächtigte



v.l.n.r.: Martin Gräfer, Dr. Annika Obermayer, Maximilian Buddecke.

© die Bayerische

Die Versicherungsgruppe die Bayerische stellt wichtige Weichen für die weitere Entwicklung zentraler Geschäftsfelder, stärkt ihre Führungsstruktur im Ressort von Martin Gräfer und setzt dabei auf Kontinuität, klare Verantwortung und operative Stärke. Zum 1. Januar 2026 wurden Dr. Annika Obermayer und Maximilian Buddecke vom Vorstand der Versicherungsgruppe nach Zustimmung des Aufsichtsrats zu Generalbevollmächtigten bestellt.

Dr. Annika Obermayer wird zur Generalbevollmächtigten der BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG ernannt. Sie verantwortet den Geschäftsbereich Komposit seit Anfang 2025 und prägt dessen positive Entwicklung seither maßgeblich. Mit der Bestellung zur Generalbevollmächtigten trägt der Vorstand der gewachsenen Bedeutung des Geschäftsbereichs innerhalb der Gruppe Rechnung. Dr. Obermayer berichtet auch künftig an Martin Gräfer.

„Das Kompositgeschäft ist ein zentraler Stabilitätsanker der Bayerischen. Dr. Annika Obermayer steht für fachliche Tiefe, klare Entscheidungen und nachhaltige Verlässlichkeit. Die Ernennung zur Generalbevollmächtigten ist die logische Konsequenz dieser erfolgreichen Arbeit und gibt ihrer Verantwortung auch strukturell den richtigen Rahmen. Mit dem Geschäftsjahr 2025 werden wir unsere ambitionierten Ziele deutlich übertroffen haben, dies betrifft sowohl die Profitabilität als auch das Wachstum“, sagt Martin Gräfer in seiner Rolle als Vorstandsvorsitzender des Kompositversicherers der Gruppe.

„Die Bestellung zur Generalbevollmächtigten ist für mich ein starkes Signal des Vertrauens“, ergänzt Dr. Annika Obermayer. „Gemeinsam mit meinem Team werden wir den erfolgreichen Kurs im Kompositbereich konsequent fortsetzen; mit klarer Ergebnisverantwortung, hoher Fachlichkeit und einem starken Fokus auf unsere Partner und Kundinnen und Kunden.“

Bündelung von Verantwortung auch im persönlichen Vertrieb

Neben dem von Patrick Vehoff geleiteten ExklusivPartnervertrieb setzt die Bayerische als zweite Säule auf den Persönlichen Vertrieb und führt hier künftig den Bankenvertrieb, den Maklervertrieb, die Unternehmensvorsorgewelt sowie die Vertriebskooperationen zusammen. Ziel ist es, Verantwortung zu fokussieren, Schnittstellen zu reduzieren und die Steuerung der persönlichen Vertriebswege weiter zu schärfen.

Die Leitung des Bereichs übernimmt Maximilian Buddecke. In dieser Funktion haben die Vorstände der BL die Bayerische Lebensversicherung AG sowie der Konzernmutter BY die Bayerische Vorsorge und Lebensversicherung a.G. ihn ebenfalls zum Generalbevollmächtigten bestellt. Damit fokussiert die Bayerische die Verantwortung für ihre persönlichen Vertriebswege in einer zentralen Rolle.

„Der persönliche Vertrieb ist für uns ein entscheidender Erfolgsfaktor – heute und in Zukunft“, so Martin Gräfer. „Mit Maximilian Buddecke haben wir als Generalbevollmächtigten eine Führungspersönlichkeit in unseren Reihen, die unseren Vertrieb aus der Praxis kennt und strategisch weiterentwickelt.“

Maximilian Buddecke betont: „Der persönliche Vertrieb ist für viele Kundinnen und Kunden der entscheidende Kontaktpunkt zur Bayerischen. Diese Nähe weiter zu stärken und gleichzeitig effizient zu führen, ist mein Anspruch. Ich freue mich auf die Verantwortung und die neuen Herausforderungen.“

Mit den beiden Bestellungen etabliert die Bayerische klare Führungsstrukturen in zwei zentralen Geschäftsfeldern. Sie verortet Verantwortung eindeutig, verkürzt Entscheidungswege und steuert die weitere Entwicklung der Gruppe konsequent aus den operativen Kernbereichen heraus.